

Schöne Ferien mit der Caritas

Schulferien!!! Viele Wuppertaler und Solinger Kinder verbinden die schönsten Wochen im Jahr mit der Caritas, denn sie nehmen an Veranstaltungen und Aktionen unseres Verbandes in Wuppertal und Solingen teil.

Goch, Otterndorf und Urft sind die drei Ziele der außerörtlichen Ferienmaßnahmen. Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren freuen sich hier auf Sport, Spiel, Abenteuer, Kreativität und Begegnungen mit der Natur.

Die CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe und ein Fußballcamp im Sportcenter Rauental bieten für sechs- bis zwölfjährige Mädchen und Jungen abwechslungsreiche Tagesferien, die wochenweise buchbar waren. An fünf Standorten in Wuppertal bieten auch die Offenen Ganztagschulen des Caritasverbandes verlässliche Betreuung und viele tolle Aktivitäten an. 25 bis 60 Kinder sind jeweils angemeldet. Das

Programm orientiert sich an den Wünschen der Kinder und bietet Highlights wie Beach Party, Ausflüge zum Pinguin Park, Bauernhof oder Wasserspielplatz. Ähnliches bei den Offenen Ganztagschulen in Solingen. 350 Kinder nehmen teil. Das Programm reicht von historischen Spielen im Klingenmuseum über eine Prinzessinnen- und Ritterwoche, Ausflügen in eine Falknerei bis zum Besuch der Mitmachmaschine im LVR-Industriemuseum.

Im Stadtteiltreff A-Meise auf dem Sedansberg in Wuppertal ist der Jubel groß: Kindertal e.V. fördert das abwechslungsreiche Ferienprogramm für die Besucherkinder, die überwiegend aus einkommenschwachen Familien stammen. Und auch im Mehrgenerationenhaus in Solingen gibt es Ferienspaß mit der Caritas. Organisiert ist die beliebte „Ferienkolonie“ wieder mit tollen Ausflügen in die Umgebung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

über Fachkräftemangel klagen viele Branchen. Wir auch. In der Pflege, in den Erziehungs- und Beratungsdiensten, ja auch in der Verwaltung ist es nicht einfach, qualifiziertes Personal zu finden. Das dreht den Spieß um: Der Arbeitgeber wird zum Bewerber auf dem Arbeitsmarkt.

Als Caritas haben wir da manches zu bieten: Unser AVR-Vertrag sichert gute Gehälter und Arbeitsbedingungen. Mit einem Bonus-Programm legen wir in der besonders betroffenen Pflege noch einmal Attraktives drauf. Und mit unseren engagierten Mitarbeitenden haben wir beste Fürsprecher für den Caritasverband Wuppertal/Solingen als Arbeitgeber. Danke dafür!

Dr. Christoph Humburg und
Dr. Wolfgang Kues
Vorstand
Caritasverband Wuppertal/Solingen

caritaspflegejobs-wsg.de: Das Portal mit der Blitzchance

Bewerben so schnell wie ein Blitz? Das geht im neuen online-Job-Portal des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen.

Auf caritaspflegejobs-wsg.de finden Interessierte ein Blitzbewerbungstool, das ganz schnell Zugang zu interessanten Jobs in der ambulanten und (teil-)stationären Pflege verschafft. Eine erste Kontaktaufnahme ohne lästiges Anschreiben.

Du wirst lieben, was wir bieten. Unter diesem verheißungsvollen Slogan offeriert der Caritasverband Wuppertal/Solingen neue Benefits für Menschen, die in seinem Altenpflegebereich arbeiten möchten.

Bewerberinnen und Bewerber haben die Wahl: Dienstplanverlässlichkeit, Schichtzusicherung, Prämienprogramm - also diverse Boni, die das Arbeiten in der Caritas-Pflege zusätzlich zum attraktiven AVR-Tarif interessant machen. Die Suche nach neuen Kolleginnen und Kol-



Wir sind auch
füreinander da

...sagt **Sinan Akin** aus der ambulanten Caritas-Pflege in Solingen. „Auf uns können sich nicht nur unsere Patienten verlassen. Wir sind im Team auch füreinander da.“



Ich bin gerne für
die Menschen da

...sagt **Annalena Besche**. Sie hat sich als angehende Kosmetikerin dann doch zur Ausbildung in der Pflege entschieden. „Das ist ein Beruf mit Sinn, Wert - und Zukunft.“



Ich weiß, wovon die
Mitarbeitenden reden

...sagt **Tanja Hoegen**. Sie hat es bei uns von der Pflegekraft bis zur Pflegeorganisationsmanagerin im Augustinusstift geschafft und weiß, was den Mitarbeitenden wichtig ist.

legen für die ambulante Pflege und für die Altenheime des Caritasverbandes wird von Mitarbeitenden aktiv unterstützt. Auf caritaspflegejobs-wsg.de und in den sozialen Medien zeichnen einige von ihnen mit ihrem Gesicht und ganz persönlichen Aussagen ein authen-

tisches Bild vom Arbeiten in der Pflege der Caritas in Wuppertal und Solingen.

Wir sind dabei:
Azubimesse am 31. August und Karrieretag am 6. September in der Stadthalle Wuppertal

Wir sind als fairer Arbeitgeber ausgezeichnet

Im Rahmen einer Jobmesse der Wuppertaler Wirtschaftsförderung in der Alten Glaserei auf dem Gelände des Mirker Bahnhofs an der Nordbahntrasse wurde der Caritasverband Wuppertal/Solingen mit dem fair-eingestellt-Award ausgezeichnet. Das Jobcenter Wuppertal hatte den Preis bereits vor der Corona-Pandemie ausgelobt und ehrte jetzt die drei Gewinner. Im Bereich Wirtschaftsunternehmen erhielt ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb die Auszeichnung, als kommunaler Arbeitgeber wurde die Stadt geehrt und im Bereich der Wohlfahrtspflege durfte sich der Caritasverband Wuppertal/Solingen über die Auszeichnung freuen.

Caritasvorstand Dr. Wolfgang Kues nahm Urkunde und Skulptur entgegen. Sabine Thrien, Projektleiterin beim Jobcenter hielt die Laudatio. Sie lobte das Engagement des Caritasverbandes auf dem sozialen Arbeitsmarkt und stellte insbesondere heraus, dass die beim Caritasverband beschäftigten 16i-Kräfte im Rahmen des üblichen Caritas-AVR-Tarifs bezahlt werden, alle übrigen Leistungen erhalten und vollwertig in die Dienstgemeinschaft integriert sind. Außerdem hob sie hervor, dass der Caritasverband den 16i-Kräften echte Chancen biete, nach der Projektzeit in ein reguläres Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Der Caritasverband beschäftigt aktuell in Wuppertal 26 16i-Kräfte und übernahm erst jüngst zwei alleinerziehende Frauen mit Migrationshintergrund aus 16i in reguläre Jobs.



Vorstand Dr. Wolfgang Kues und Sabine Thrien (Jobcenter)

CariRun gut gelaunt beim Wuppertaler Schwebelbahnlauf



Bei mehreren Lauftreffs gut trainiert, mit roten Caritas-Shirts unübersehbar und in bester Sonntagslaune - so ging das Team CariRun am 18. Juni an den Start des beliebten Wuppertaler Schwebelbahnlaufs und meisterte die 5-Kilometer-Strecke über die für den Autoverkehr gesperrte Talachse.

Dass die Sonne wenigstens zeitweise hinter einer Bewölkung verschwand, wurde bei sommerlicher Schwüle als Erleichterung empfunden.

Als schnellste CariRunner gingen Kai Boden, Tobias Szymczyk und Eva Pesch ins Ziel.

Sternwallfahrt zum Kloster Knechtsteden



Über 800 Menschen haben sich unter dem Motto „engagiert, kreativ, caritativ“ am 14. Juni an der großen Diözesan-Caritas-Wallfahrt beteiligt. Sternförmig bewegten sich die Gruppen aus den verschiedenen Verbänden im Erzbistum Köln auf das Ziel, die schöne Klosteranlage in Knechtsteden bei Dormagen, zu. Zu den Teilnehmenden gehörten auch rund 60 Caritas-Mitarbeitende - haupt- und ehrenamtliche - aus Wuppertal und Solingen. Gebete, Gesang und ein Gottesdienst mit Bischof Ansgar Puff prägten den Tag ebenso wie der lebhaft Austausch und das Kennenlernen beziehungsweise Wiedersehen nach den Coronajahren.



In Richtung Berufsleben mit dem

TRASSEN TANDEM

Zu einer Radtour in Richtung Berufsorientierung brechen nach den Sommerferien Schülerinnen und Schüler der Barmer Realschule Leimbach auf. Die Mädchen und Jungen der 9. Klasse nehmen am Projekt Trassen-Tandem teil, das sie in der Trägerschaft des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen (Jugendhilfe) mit engagierten Mentor/-innen zusammenbringt.

Als Trassen-Tandem-Mentoren agieren berufserfahrene Erwachsene, die sich ehrenamtlich in das Projekt einbringen. Finanziell ermöglicht wird das Projekt durch großzügige Unterstützung der Stadtsparkasse Wuppertal, der Firmen Knipex und Schmiersal ebenso wie durch die Serviceclubs Lions und Rotary. Die Agentur BUCS.IT erstellt aktuell eine Internetpräsenz für das Trassen-Tandem-Projekt. Und die School of Education an der Bergischen Universität begleitet und evaluiert das Projekt.

Beate Hablitzel, Dipl.-Psychologin in der Caritas-Jugendhilfe, hat gemeinsam mit der Realschule am Konzept gefeilt und koordiniert das Trassen-Tandem. „Das Projekt möchte zur Chancengleichheit beitragen und nimmt insbesondere Jugendliche in den Blick, die aus verschiedenen Gründen zusätzliche Unterstützung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben brauchen können. Die Mentor/-innen stärken die Jugendlichen durch Wissen über ihre Möglichkeiten

und Chancen und begleiten sie bei der Berufsorientierung.“ Ganz praktisch werden dazu die Suche und Auswahl des in der neunten Klasse obligatorischen Praktikums gehören. Während des Praktikums bleiben die Mentor/-innen Ansprechpartner und reflektieren gemeinsam mit „ihren“ Jugendlichen die Erfahrungen und Eindrücke, die diese in der Berufswelt machen. Vorgehen und wünschenswert ist im Anschluss auch die Unterstützung bei der Ausbildungssuche und in der Bewerbungsphase. Zusammengeschweißt werden die Trassen-Tandems zudem durch vielfältige Aktionen. Möglich sind, je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler, gemeinsames Kochen, Klettern und vieles mehr.

Viel Symbolkraft hat eine gemeinsam mit der Wuppertaler Initiative „Talbuddeln“ geplante Baumpflanzaktion. Sie stärkt das Gruppengefühl, lässt etwas Bleibendes mitwachsen und unterstreicht den Anspruch des Projekts an Nachhaltigkeit und Klimaneutralität.

Das Projekt kann noch tatkräftige Unterstützung gebrauchen. Berufserfahrene Erwachsene, die als Mentor/-in auf ein symbolisches Trassen-Tandem steigen möchten, können sich melden: beate.hablitzel@caritas-wsg.de
Tel. 0202 389033112
Mobil: 01752661213

Neu: Beratung bei sexualisierter Gewalt



Im Rahmen eines landesgeförderten Verbundprojektes - unter anderem mit den Beratungsstellen der Stadt Wuppertal und der Diakonie - bietet der Caritasverband jetzt in seiner Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Wuppertal Fachberatung für betroffene Familien bei erlittener sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche an. Neben individuellen Gesprächs- und Beratungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es Präventionskurse und spezielle Angebote für Fachkräfte.

An jedem Donnerstag bietet Projektmitarbeiterin Vanessa Graudszus von 15 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde in der Beratungsstelle Hünefeldstraße 57 an. Telefonische Erreichbarkeit: 0202 389036010



Clever lernen

In ihren Räumen am Clef in Oberbarmen bieten die Flexiblen ambulanten Erziehungshilfen für Kinder betreuter Familien die Hausaufgabenhilfe „Clever lernen am Clef“ an. Kindertal e.V. bewilligte jetzt einen Antrag der Caritas-Jugendhilfe, der das Angebot für ein weiteres Jahr finanzierbar macht.

Electric Garden

Der Fachdienst Integration und Migration lädt am 5. August in den „Electric Garden“ ein. Der Abend im Garten des KuKuNa-Ateliers in der Hünefeldstraße 52c steht wieder ganz im Zeichen elektrischer Klänge und künstlerischer Lichteffekte.

Mit dabei sind die RaumZeitPiraten, Miss Ingwer Rogers, Daniel Schmitt, Amelie Kollek und Charles Petersohn. Der Eintritt ist frei. Karten über Wuppertal Live.



In Trägerschaft des Caritasverbandes startet nach den Schulferien das Projekt Trassen-Tandem mit der Realschule Leimbach in Barmen. An dieser Schule werden 600 Mädchen und Jungen unterrichtet. Viele stammen aus einkommensschwachen und problembehafteten Familien. Caritas-Psychologin Beate Hablitzel (sitzend rechts) und Konrektorin Mona Salem (daneben) freuen sich, dass das Projekt die Zukunftschancen gerade solcher Jugendlichen stärken kann.

Paul-Hanisch-Haus: Neues Restaurant eröffnet



Hereinspaziert ins frisch renovierte Restaurant des Paul-Hanisch-Hauses! Lange haben die Bewohner/-innen und die Mitarbeitenden des Altenzentrums an der Stockmannsmühle auf diesen Moment warten müssen, denn die Umbauarbeiten gestalteten sich während der Coronazeit und bedingt durch Materialbeschaffungsprobleme unerwartet aufwendig. Nun aber ist alles fertig: Eine neue Belüftungsanlage, Decken und Wandelemente, die die Akustik verbessern, und ein helles und freundliches Ambiente mit schönen neuen Möbeln.

Erstes Netzwerktreffen der Fluthilfe in Solingen



Vertreter der Bezirksregierung, der Feuerwehr, der Stadt, des Wupperverbandes, der Gerd-Kaizer-Stiftung, von Caritas international und dem Diözesan-Caritasverband und ein Flutschottanbieter waren zum 1. Informations- und Netzwerktreffen der Fluthilfe Solingen in die Gläserne Werkstatt gekommen. Dazu Menschen, die von der Flut 2021 betroffen sind und dankbar der Einladung von Fluthilfekordinatorin Stephanie Kalter gefolgt waren, um sich über den Stand der Fördermöglichkeiten und über Präventionsmaßnahmen zu informieren und sich mit Experten und anderen Betroffenen auszutauschen.

Neuer Hospizkurs. Am 13. September beginnt ein neuer Hospizkurs für die hospizliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Wuppertal. Im Vorfeld laden die Hospizdienste des Caritasverbandes zu einem Informationsabend ein: 23. August, ab 18.00 Uhr, im Katholischen Stadthaus, Laurentiusstraße 7, in Elberfeld statt.

KOMMA-zertifiziert. Die Caritas-Hospizdienste haben durch eine intensive Schulung ihrer Ehrenamtlichen in der Kommunikation mit Angehörigen das Prädikat KOMMA-zertifiziert erworben. Dabei handelte es sich um ein Pilotprojekt, das von Alpha NRW in Kooperation mit UMIT Tirol initiiert wurde.

7 Neue.

Die Hospizfamilie in Solingen wächst. Nach erfolgreich abgeschlossenem Kurs konnten jetzt sieben neue ehrenamtliche Hospizbegleiter/-innen in ihre Aufgabe entsendet werden.



Für Trauernde. Neben der Einzelbegleitung bieten die ambulanten Hospizdienste der Caritas in Wuppertal das Trauercafé an jedem dritten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der LauBe im Katholischen Stadthaus am Laurentiusplatz an. In Solingen sind trauernde Menschen an jedem letzten Samstag im Monat um 10.00 Uhr zum Trauerfrühstück Aurora in die Gemeinde St. Josef, Schützenstraße 209, eingeladen. In Wuppertal findet zudem an jedem ersten Dienstag im Monat ein Trauerspaziergang auf der Hardt statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Elisenturm.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: 0202/38903-6310 oder hospizdienste@caritas-wsg.de

Impressum

Herausgeber:
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018
susanne.bossy@caritas-wsg.de